

Audi RS 3 LMS mit Doppelsieg in FIA WTCR

- **Traumwochenende für Comtoyout im WTCR – FIA Tourenwagen-Weltcup**
- **Weitere Siege für den Audi RS 3 LMS in Japan und Kroatien**
- **Audi R8 LMS GT4 baut Tabellenvorsprung in Frankreich weiter aus**

Neuburg a. d. Donau, 25. Juli 2022 – Der Tourenwagen Audi RS 3 LMS setzte seine Erfolgsserie mit insgesamt vier Siegen am vorletzten Juli-Wochenende weiter fort und verbuchte dabei seine Saisonbestleistung in der FIA WTCR. Auch die Teams im GT2- und GT4-Sport sammelten für Audi Sport customer racing wertvolle Pokale.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Bestes Saisonergebnis für das Comtoyout Team Audi Sport: Das belgische Audi-Kundenteam von Jean-Michel Baert freute sich in Vallelunga über einen Doppelsieg und ein weiteres Podiumsergebnis. Das sechste Wochenende zum WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup begann mit einer Aufholjagd von Gilles Magnus. Der Audi Sport-Pilot verbesserte sich in einem turbulenten ersten Rennen von der siebten Ausgangsposition bis auf den dritten Platz. Sein Teamkollege Nathanaël Berthon lag als Dritter bis zur elften Runde auf Podiumskurs, als ihn ein Reifenschaden um alle Chancen brachte und Magnus auf Position drei vorrückte. Im zweiten Rennen zog sich Konkurrent Lynk & Co wie schon zuvor aus Sicherheitsgründen nach der Einführungsrunde zurück. Damit gingen Gilles Magnus und Teamkollege Mehdi Bennani, die sich für Startreihe zwei qualifiziert hatten, faktisch als beste Teilnehmer ins Rennen. Auf dem Kurs vor den Toren Roms stürmten sie nebeneinander durch die ersten drei Kurven. Während Magnus in der Folge ungefährdet vorn lag und Bennani zurückfiel, verbesserte sich Audi Sport-Fahrer Nathanaël Berthon auf die zweite Position. Für das Comtoyout Team Audi Sport war es der erste Doppelsieg der Saison. Magnus feierte nach seinem ersten Erfolg beim vierten Lauf Ende Juni in Spanien nun bereits seinen zweiten Saisonsieg. Das 22 Jahre alte Talent ist damit von Tabellenrang sechs auf Position vier vorgerückt.

Doppelsieg in der TCR Eastern Europe: Zum ersten Mal in dieser Saison gelang dem Audi RS 3 LMS ein Doppelsieg in der TCR Eastern Europe. Bei Temperaturen von 37 Grad Celsius im kroatischen Grobnik gelang Milovan Vesnić im Audi ein perfekter Start von Platz zwei, während Bartosz Groszek seine Pole-Position verspielte und ans Ende zurückfiel. Der serbische Privatier Vesnić gewann das Samstagsrennen nach 17 Runden vor Groszek, der sich nach einer starken Aufholjagd von Platz elf noch bis auf eine halbe Sekunde an den Führenden angenähert hatte. Der polnische Pilot Groszek aus dem Team Aditis Racing, dem in dieser Saison bereits zwei Siege gelungen waren, führt die Meisterschaftstabelle zwei Läufe vor Schluss mit 13 Punkten Vorsprung an. Nach dem tödlichen Unfall eines Streckenpostens sagte der Veranstalter sämtliche Wettbewerbe am Sonntag und damit auch das zweite TCR-Rennen ab.

Zwei Siege in Japan: Masanobu Kato verwirklichte beim dritten Lauf der TCR Japan ein perfektes

Wochenende. Der Japaner qualifizierte sich auf der Rennstrecke von Sugo zwei Mal auf der Pole-Position und gewann beide Rennen souverän. Im ersten Sprint verschaffte er sich im RS 3 LMS des Audi Team Mars einen Vorsprung von 6,2 Sekunden. Die Vorstellung im zweiten Sprint war mit mehr als sechs Sekunden Vorsprung erneut souverän. Die TCR Japan weist traditionell für die Rennen am Samstag und am Sonntag zwei separate Meisterschaftstabellen aus. Kato liegt in beiden Wertungen zur Saisonhalbzeit an zweiter Stelle.

Drei zweite Plätze im Regen: Die dritte Veranstaltung der TCR Scandinavia im schwedischen Knutstorp war von Regen und drei Pokalen für die Audi-Kundenteams geprägt. Im ersten Sprint war Oliver Söderström bester von acht Audi-Privatfahrern im Feld. Der Fahrer des Lestrup Racing Teams hatte beim Start Teamkollege Andreas Bäckman überholt und kam als Zweiter ins Ziel. Im zweiten Rennen war Tobias Brink für das Team Brink Motorsport der schnellste Audi-Kunde. Er erreichte im RS 3 LMS nach einem Kampf mit Cupra-Pilot Axel Bengtsson nach 16 Runden Rang zwei. Im dritten Sprint übernahm Andreas Bäckman in der Anfangsphase die Führung, fiel aber nach einem Fehler auf Platz vier zurück. In der vorletzten Runde schnappte er sich noch den dritten Platz. Als sein Vordermann für ein hartes Manöver anschließend eine Strafe bekam, sprang der zweite Platz für den schwedischen Audi-Fahrer heraus. Hinter Tabellenführer Robert Dahlgren ist Oliver Söderström nun mit 32 Punkten Rückstand zur Saisonhalbzeit Zweiter, gefolgt von seinen Audi-Markenkollegen Tobias Brink und Andreas Bäckman.

Audi R8 LMS GT2

Zwei Podiumsergebnisse: Beim vierten von sechs Läufen zur GT2 European Series mussten sich die Teams von Audi erstmals in dieser Saison geschlagen geben. Mit einem zweiten und einem dritten Platz in Spa verbuchten sie allerdings zwei wichtige Podiumsergebnisse. Während KTM im ersten Rennen an der Spitze uneinholbar war, lieferte sich Bert Longin als Zweiter im Audi R8 LMS GT2 einen Kampf mit seinem Sohn Stienes, der als Verfolger den zweiten Audi des Teams PK Carsport pilotierte. Als sich der bessere der beiden GT2-Sportwagen fünf Minuten vor Ende einen Reifenschaden einfiel, überquerte Stienes Longin, der mit Nicolas Saelens an den Start ging, die Ziellinie als Zweiter. Dahinter sicherte sich Henry Hassid als Gesamtvierter den vierten Am-Klassensieg des Jahres in einem Audi von LP Racing. Nicolas Saelens und Stienes Longin waren auch im zweiten 50-Minuten-Rennen die beste Audi-Privatfahrermannschaft. Die beiden Belgier erreichten das Ziel diesmal als Dritte vor Aurelijus Rusteika/Michael Vergers in einem Audi von High Class Racing.

Audi R8 LMS GT4

Vorsprung ausgebaut: Saintéloc Racing vergrößerte beim vierten von sechs Läufen zur GT4 France seinen Vorsprung in der Silver-Wertung. Das Fahrerduo Erwan Bastard/Roe Meyuhas verbesserte sich im ersten einstündigen Rennen in Spa von Startplatz sechs bis auf die zweite Position. Ins zweite Rennen starteten sie von Rang vier. Erwan Bastard schnappte sich im Audi R8 LMS GT4 einen Gegner nach dem anderen und ging auf dem anspruchsvollen Ardennenkurs in der achten Runde in Führung. Zweimal neutralisierte die Rennleitung den Wettbewerb wegen Unfällen, sodass Bastard seinen Vorsprung nicht weiter ausbauen konnte. Beim Boxenstopp übernahm sein israelisch-amerikanischer Teamkollege Meyuhas das Steuer und gewann das

exzellent besetzte Rennen vor 40 Gegnern. Es war bereits der zweite Saisonsieg von Bastard/Meyuhas. Damit haben die beiden Nachwuchsfahrer ihren Vorsprung in der Silver-Cup-Wertung nach vier von sechs Veranstaltungen von sieben auf 25 Zähler ausgebaut. In der Am-Kategorie verbuchte Audi Sport mit den beiden Erfolgen von Christophe Hamon/Michael Blanchemain zudem zwei Klassensiege mit dem R8 LMS GT4.

Erfolge in Südafrika: Das Team Into Africa/Amandla Coal feierte auf dem Kurs von East London in Südafrika drei Erfolge mit dem Audi R8 LMS GT4. Kwanda Mokoena gewann in der South African GT Racing Series im dritten Ein-Stunden-Rennen seine Klasse. Auf derselben Strecke trug die South African Endurance Championship im Osten des Landes auch zwei vierstündige Langstreckenrennen aus. Dort teilte sich Mokoena das Cockpit mit Tschops Sipuka. Im ersten Wettbewerb gelang dem Duo der Gesamtsieg mit 40 Sekunden Vorsprung, im zweiten lag es am Ende mehr als 15 Sekunden vor seinen Verfolgern.

Termine der nächsten Woche

- 28.-31.07. Spa (B), 3. Lauf GT World Challenge Europe Endurance Cup
- 28.-31.07. Spa (B), 4. Lauf GT4 European Series
- 29.-31.07. Nürburgring (D), 3. Lauf GTC Race
- 29.-31.07. Nürburgring (D), 4. Lauf Spezial Tourenwagen Trophy
- 29.-31.07. Ningbo (CN), 2. Lauf TCR Asia
- 30.-31.07. Autopolis (J), 4. Lauf Super Taikyu Series
- 30.-31.07. Algarve (P), 2. Lauf Supercars Endurance

Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacycenter.com



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Ducati, Lamborghini und Bentley produzieren Automobile und Motorräder an 21 Standorten in 13 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2021 hat der Audi Konzern rund 1,681 Millionen Automobile der Marke Audi, 8.405 Sportwagen der Marke Lamborghini und 59.447 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die AUDI AG bei einem Umsatz von €53,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von €5,5 Mrd. Weltweit arbeiten mehr als 89.000 Menschen für den Audi Konzern, davon rund 58.000 in Deutschland. Mit ihren attraktiven Marken sowie neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und wegweisenden Services setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität konsequent fort.
